

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
MARC1230	WPM Modulbereich B – Urbane und rurale Räume		Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Petra Wollenberg
<b>Modulart</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Angebotshäufigkeit</b>	1x jährlich im SoSe
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	keine Empfehlung - individuell wählbar
<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	5
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übung</li> <li>• Exkursion</li> <li>• Dokumentation</li> <li>• Schriftliche Ausarbeitung</li> <li>• Entwurfs-, Werk- und Detailplanung, Modellbau</li> <li>• Referat   Präsentation etc.</li> </ul>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für dieses Modul</b>	-
<b>Modul ist Voraussetzung für</b>	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 35 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich ist mindestens eine Studienleistung zu erbringen.
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Notwendige Anmeldung</b>	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten): Einwahl über Moodle
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	-

	Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Anzahl Kurse	SWS	Workload (in h)	
							Präsenz	Selbststudium
1	Seminar Modulbereich Gebäudelehre + Städtebau	Alle Prof. ARC Lehrgebiet Gebäudelehre + Städtebau	Seminar	10	1	2	30	120
2	Titel der Lehrveranstaltung.	Dozent*in	Wählen Sie ein Element aus.					
3	Titel der Lehrveranstaltung.	Dozent*in	Wählen Sie ein Element aus.					
4	Titel der Lehrveranstaltung.	Dozent*in	Wählen Sie ein Element aus.					
5	Titel der Lehrveranstaltung.	Dozent*in	Wählen Sie ein Element aus.					
<b>Summe</b>						<b>2,0</b>	<b>30</b>	<b>120</b>
<b>Gesamtworkload für das Modul</b>								<b>150</b>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung des Basiswissens über das vielschichtige System Stadt, deren Handlungsebenen, den verschiedenen Maßstäben, Theorien und maßgeblichen Akteur:innen</li> <li>• Ausbildung einer reflektierten Wahrnehmung und kritischen Bewertung von globalen und lokalen räumlichen Zusammenhängen im Kontext aktueller und historischer Entwicklungen</li> <li>• Reflektierte Verwendung von städtebaulichen Fachbegriffen</li> </ul> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenbedingungen komplexer urbaner und ruraler Phänomene und Situationen wahrnehmen, analysieren und bewerten</li> <li>• eine eigene Haltung zu relevanten Themen des aktuellen Städtebaudiskurses entwickeln</li> <li>• Präsentations- und Darstellungs- und Kommunikationstechniken gezielt einsetzen</li> </ul> <p>Soziale und persönliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Fähigkeit zur Reflexion</li> <li>• das integrative und konzeptionelle Denken</li> <li>• die Kritikfähigkeit</li> <li>• die Fähigkeit zur eigenständigen Arbeit mit Fachliteratur</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Im Bereich Städtebau werden die vielfältigen historischen und aktuellen Themen und Phänomene der Stadt- und Landforschung aus Theorie und Praxis untersucht und diskutiert. Dabei werden sowohl die unterschiedlichen Masstabebenen des urbanen und ruralen Raums, seine Akteur:innen, seine lokalen und globalen Kontexte, sowie gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen thematisiert. Aus verschiedenen Perspektiven werden die Werkzeuge und Strategien der beteiligten Disziplinen für die zukunftsfähige und menschengerechte Planung und Gestaltung der urbanen und ruralen Lebensräume im Kontext der Klimakrise, des Verlustes der Biodiversität und einer ansteigenden sozialen Ungerechtigkeit erforscht und positive Lösungsszenarien beschrieben.</p> <p>Im Bereich Landschaftsarchitektur werden ausgewählte Themen der Freiraum- und Landschaftsplanung behandelt. Freiraumplanung hat dabei die Entwicklung insbesondere städtischer Freiräume im Kontext von Städtebau und Architektur zum Ziel. Landschaftsplanung bedeutet, räumliche Zusammenhänge zu erkennen, zu bewahren und vielfältige Funktionen der Landschaft unter Nutzung typischer Planungsinstrumente zu entwickeln. Im Fokus ist auch die Vertiefung freiraumplanerischer Kompetenzen u.a. im Kontext interdisziplinärer Zusammenarbeit sowie die Erweiterung der Kompetenz hinsichtlich baukultureller Prozesse. Im Einzelnen werden Themenschwerpunkte behandelt wie das Planen und Gestalten mit Topografie und Vegetation, die Vermittlung von Kenntnissen zu Pflanzenarten und deren spezifische Eignung zur Freiraumgestaltung, zu Wahl und Einsatz von Oberflächen und Belägen im Außenbereich sowie deren gestalterische und technische Eigenschaften.</p>
<b>Literatur</b>	<p>Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.</p>